



PresseMeldung Nr. 8/2017

Von den Wundern der Natur: Vernissage von „Aus dem Inneren strömt die Kraft“ der Künstlerin Barbara Illmer im Pfingstberger Pomonatempel

Potsdam, 07. Juni 2017. *Alles Leben entspringt kleinsten Gebilden – einem noch so kleinen Kern kann eine kraftvolle Blüte entwachsen. Diesem Wunder der Natur nähert sich Barbara Illmer mit Papierobjekten und Keramiken in der Ausstellung „Aus dem Inneren strömt die Kraft“ auf dem Potsdamer Pfingstberg. Der Förderverein Pfingstberg lädt ein zur Vernissage am 10. Juni um 14 Uhr im Pomonatempel.*

Mit der Ausstellung von Papierobjekten aus verschiedenen Materialien und Keramik nimmt die Künstlerin Barbara Illmer das Pfingstbergensemble mit seinen in der Natur eingebetteten Anlagen als kraftvolle und inspirative Quelle in den Fokus. Dabei richtet sie ihren Blick im Besonderen auf die kleinen und kleinsten Gebilde, in welchen die genetischen Informationen für all unsere Pflanzen und für alles Leben gespeichert sind. Aus der Mitte fließt die Kraft, und die Mitte ist für die Künstlerin etwa das Innere einer Samenkapsel, aber auch die Kraft eines Menschen mit seiner Energie, seiner Fantasie, seinen Erfahrungen und seinen Möglichkeiten. Diese Geheimnisse wirken auf Barbara Illmer assoziativ, und genau diese Assoziationen versucht sie in ihren Gebilden aus Papier im Pomonatempel darzustellen. Der der römischen Göttin der Früchte gewidmete Tempel bietet für sie dafür den passenden Ort.

In ihr Schaffen lässt Barbara Illmer aber immer auch Themen einfließen, welche sie gerade beschäftigen. Mit der Ausstellung möchte sie auf den unsichtbaren Wert der pflanzlichen genetischen Information verweisen und zum Nachdenken über den Umgang des Menschen mit seiner ihn umgebenden Natur anregen. Die ausgestellten Objekte sprechen von Umhüllung, Schutz, Bewahrung und Betrachten des Wunders der Natur sowie der Weitergabe der Informationen zur Anleitung des Wachstums.

Die Ausstellung findet im Pomonatempel statt und ist vom **10. Juni bis 23. Juli 2017** samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr zu sehen. **Die Vernissage ist am Samstag, dem 10. Juni um 14 Uhr im Pomonatempel.** Musikalisch wird die Ausstellung vom Duo Allerleiklang unter anderem auf Harfe und Sansola eröffnet. Der Eintritt zur Vernissage und zur Ausstellung ist kostenfrei, Spenden sind jedoch erwünscht.

Link zur Künstlerseite: www.illmer-skulpturen.de

Der Förderverein Pfingstberg e.V.

1987 fasste eine Gruppe junger Potsdamer den Entschluss, das seit den 1960er-Jahren durch Kriegsschäden, Vandalismus und fehlende Pflege stark in Mitleidenschaft gezogene, denkmalgeschützte Ensemble auf dem Pfingstberg vor dem Verfall zu retten. Die

engagierten jungen Potsdamer schlossen sich unter dem Dach des Kulturbundes der DDR als Arbeitsgemeinschaft (AG) Pfingstberg zusammen. Nach der Wiedervereinigung wurde von den Mitgliedern der AG 1990 der gemeinnützig anerkannte Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. gegründet. Am 10. Juni 1989 fand das erste Pfingstbergfest statt. 1992 und 1993 gelang es dem Förderverein dank einer Spende der Hermann Reemtsma Stiftung den Wiederaufbau des bis auf die Grundmauern verfallenen Pomonatempels durch die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg anzuregen. Außerdem wurden große Teile der Gartenanlage rekonstruiert. Großspenden von der Hermann Reemtsma Stiftung und vom Versandhausgründer Prof. Dr. Werner Otto brachten den Durchbruch und ermöglichten seit 1994 Schritt für Schritt die Rekonstruktion des Belvedere. Im Mai 2005 wurde der Abschluss der Sanierung gefeiert. Heute betreibt der Förderverein das Pfingstbergensemble und engagiert sich mit der Einwerbung von Spenden, der Organisation von Kulturveranstaltungen und dem Angebot der Vermietung und Trauung weiterhin für den Erhalt der Bauwerke und der Gartenanlage auf dem Pfingstberg.

(3.820 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

Fotos:



Blick auf den Ostturm des Belvedere
© SPSG, Foto: J. Eschenburg



Schloss Belvedere
@ SPSG, Foto: J. Eschenburg



Pomonatempel © SPSG, Förderverein Pfingstberg
© Barbara Illmer



„Aus dem Inneren strömt die Kraft“, Papier
© Barbara Illmer



*„In die Röhre schauen“, Papier
© Barbara Illmer*



*„Gewappnet“, Papier
© Barbara Illmer*

Die Fotos können bei redaktioneller Berichterstattung kostenfrei verwendet werden, sofern der korrekte Bildnachweis angegeben wird.

Weiteres:



Der Förderverein Pfingstberg ist ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel ServiceQualität Stufe I

Öffnungszeiten Belvedere auf dem Pfingstberg

April bis Oktober, täglich 10 bis 18 Uhr

März und November, Samstag und Sonntag 10 bis 16 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,50 €

Ermäßigt: 3,50 €

Öffnungszeiten Pomonatempel auf dem Pfingstberg

15. April bis 31. Oktober samstags, sonntags und an Feiertagen 14 bis 17 Uhr

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Pressekontakt:

Förderverein Pfingstberg e.V.

Andrea Lütkewitz

Große Weinmeisterstr. 45a

14469 Potsdam

Tel.: (0331) 2005 793-0

E-Mail: presse@pfingstberg.de

Website: www.pfingstberg.de / www.facebook.com/pfingstbergpotsdam